

Regeln für richtiges Heizen mit festen Brennstoffen

Rauchgase aus Feuerstätten von privaten Haushaltungen und Gewerbebetrieben tragen zur, von allen beklagten, Luftverunreinigung bei. Das Maß der Verunreinigung und die Größe der Folgeschäden hängen von der Art des Brennstoffes und der Bedienung der Feuerstätten ab.

Wenn Sie die nachstehenden

7 Regeln für richtiges Heizen mit festen Brennstoffen

beachten, helfen Sie mit, unsere Umwelt zu entlasten und sparen gleichzeitig Heizkosten:

1. Verbrennen Sie keine Abfälle, auch keine Kunststoffe bzw. kunststoffbeschichtete Platten, Altpapier oder Altpapierbriketts. Bei Verbrennung dieser Abfallstoffe können blausäure- und salzsäurehaltige Dämpfe bzw. giftige Schwermetalle über die abziehenden Rauchgase freigesetzt werden. Diese Stoffe vergiften nicht nur die Luft, sie zersetzen auch die Innenwände der Kamine.
2. Heizen Sie nur mit den gesetzlich zugelassenen Brennstoffen, z. B. Koks, Steinkohle, Briketts und trockenem, naturbelassenem Holz.
3. Entfernen Sie vor dem Anheizen die Asche aus dem Feuerraum und dem Aschenkasten. Nur freiliegende Rostflächen gewährleisten eine ausreichende Luftverteilung im Brennstoffbett und einen sauberen Abbrand.
4. Verwenden Sie zum Anheizen nur kleinstückiges, trockenes Holz und öffnen Sie die Anheizklappe und den Verbrennungsluftschieber unter dem Rost. Sie erzeugen dadurch schnell einen ausreichenden Kaminzug.
5. Legen Sie nicht zu viel Brennstoff auf einmal nach, damit die Flammen nicht ersticken. Während des Abbrandes mit langer, leuchtender Flamme (Entgasungsphase) muss ausreichend Verbrennungsluft zugeführt werden, damit kein Schwelbrand entstehen kann bzw. Ruß- oder Pechbildung vermieden wird.
6. Drosseln Sie die Luftzuführung erst, wenn die Verbrennung des Glutstockes (Vergasungsphase) beginnt. Dieser Vorgang ist an kurzen, durchscheinenden Flammen zu erkennen, die nicht zur Rußbildung neigen.
7. Entfernen Sie in regelmäßigen Abständen die Ruß- und Flugascheablagerungen aus den Zügen der Feuerstätte. Sie verbessern dadurch die Wärmeübertragung.

Mit diesen einfachen aber wirksamen Maßnahmen heizen Sie wirtschaftlich und tragen zur Reinhaltung unserer Umwelt (Luft) bei.